



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende
und sterbende Jesus**

Coret, Jacques

Nürnberg ; Franckfurt, 1707

VD18 13724320

Siebenzehende Betrachtung. Von der consummation oder Vollziehung
aller Gesätzen/ in den Todt Jesu deß andern Adams.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

Brigitta in ihrer Offenbahrung meldet: *L. 9. c. 6.* Dieser war sehr betrübt / weil er in einem frembden Land war / allwo er keinen Priester fande / welcher seine Sprach verstunde / der ihn anhörte und absolvirte / und als die Heil. Brigitta für ihn gebetten hatte / so hast du ihm diese Trost-reiche Wort gesagt: hab keine Sorg mein Sünder / dann dein guter Will ist gnug / ja eben so gut / als des frommen Schächers; wann du in einiger Zeit einen Priester wirst finden / der deine Sprach verstehet / so beichte ihm deine Sünd; in dessen aber ist die wahrhaffte und vollkommene kindliche Reu gnug / und in deinen Todt solst du hören: *Zeit wirst du bey mir seyn in dem Paradeys.*

Dieses ist O barmherzigster *IESU* / so du mir und allen Sündern sagest / denen du das Leben der Seelen anbietest / welches sie durch schmerzliche Reu / und aufrichtige Beicht erlangen werden: denen du das zeitliche Leben gibst / welches sie zur Gnugthuung der begangenen Sünden anwenden sollen. Und das ewige Leben / welches ihre Buß crönen wird.



Siebenzehende Betrachtung.

Von der *consummation* oder Vollziehung aller Gesähen / in dem Todt

IESU Christi des andern Adams.

Morieris. *Gen. 2.* Du solst sterben.

Erster Adam du must sterben / und mit dem Todt wirst du die Vollziehung und das End aller Dingen sehen.

IESU du anderer Adam/ du must auch sterben/ und mit dem Todt wirst du sehen/ das End deiner Arbeit: die Vollziehung deines Vorhabens / die Erfüllung der Propheceyungen / der Figuren oder Vorbildungen/ und des Opffers des natürlichen und Moysaischen Gesäzes.

Consummatum est. *Joh. 19.* Es ist vollbracht.

Im ersten Puncten dieser Betrachtung werden wir sehen die Vollziehung des natürlichen Gesäzes / und in den zweyten des Moysaischen Gesäzes.

Præludium, oder Eingang.

Hier seynd keine Augen mehr vonnöthen zu sehen/ liebste Seelen / sondern nur Ohren / zu hören / diese Geheimnus: volle Wort eines sterbenden Gottes: Consummatum est: als wolte unser geliebte **I**ESUS sagen/ gute Nacht liebste Seelen / umb euret wasgen werd ich jetzt sterben: Consummatum est: die Sünd eures ersten Vatters ist ausgelöscht: die Gnad ist wiederumb erworben: und der Himmel ist wieder eröffnet: Consummatum est: alles dieses ist vollendet. Euere Schulden seynd durchstrichen: euere Genugthuung ist ergänzet: und die strenge Gerechtigkeit ist befänfftiget: alles ist vollendet. In sudore vultus tui vesceris pane. In dem Schweiß deines Angesichts solst du dein Brod genießen. Dis Urtheil ist über den ersten Adam und alle seine Nachkömbling ergangen; darumb habe ich im Garten Blut geschwiscket: Eris sub viri potestate: Du solst unter deines Manns Gewalt seyn. Ich hab mich dem Richter gleich wie ein Sclav und Leibeigener aller Dienstbarkeit unterworffen: Maledicta terra spinas & tribulos germinabit: Die Erd seye verflucht in deinem

Werc / sie soll dir Dörner und Distel tragen. Ich habe die Schärffe der Dörner empfunden / welche die darzu verfluchte Erden hat hervorgebracht: Morte morieris: Ich habe das gegen mich ausgesprochene Urtheil des Todts angenommen: nun ist keine Straff mehr übrig / welche die ersten Menschen / Adam und Eva verdienet haben / ausgenommen den Schmerzen der Kinder Gebährung. In dolore paries: Diese aber werde ich jetzt auch ausstehen / in dem ich sterben werd / und durch meinen Todt euch in Schmerzen wieder gebähren und das Leben geben: und also / liebste Seelen / werd ich der andere Adam seyn: Consummatum est: so ist dann alles vollendet / weilen das Leben eines Gottes sich endiget.

O Gütigster Heyland / mein allerliebster Jesus! höre mich auch ein wenig an / weilen ich durch deine Gnad auch sagen will / consummatum est: es soll geschehen seyn umb meine Sünden / dieser Augenblick / welcher mit deinem Leben ein End machet / soll auch ein End machen mit dem Todt meiner Seelen. Ich bitte dich O gütigster JESU / gebe mir Gnad / daß ich wohl ergründen möge die Krafft dieses grossen Wortts: consummatum est: damit ich klärlich erkenne und sehe die Vollendung des natürlichen und Moysaischen Gesäzes / und mich endlich entschliesse / meiner Sünden und Missethaten ein End zu machen; in Bewegung dieses lezttern Augenblicks / an welchen man mir sagen wird: Consummatum est: in dem Todt ist alles vollbracht.

Erster Punct.

Von

der *consummation* oder Vollziehung des natürl
lichen Gefäßes.Consummatum est. *Joh. 18.* Es ist vollbracht.

Wenn ich mir jemahlen einen reiffen Verstand ge
wünscht habe / einiges Geheimnuß zu betrach
ten / so geschicht es hier mit Verdopplung meines Wun
sches: in dem ich dich / O Jesu du ewige Weißheit /
demüthigst bitte / mir einige Strahlen oder Erleuch
tung deines Gnaden-Lichts zu ertheilen / damit ich den
Verstand dieses Worts: Consummatum est: wohl
begreifen möge; welches dein größter Trost / mein ster
bender Jesu / seyn wird; in dem du jetzt bald sehen
und beobachten wirst / daß die allermerckwürdigste Sa
chen und Begebenheiten / so sich innerhalb viertausend
Jahren / nemlich von der Erschaffung des ersten Adams
bis zu dem Todt des andern Adams / so wohl in dem
Gefäß der Natur als in dem Mosaischen ereignet ha
ben / nichts anders als Figuren und Vorbildungen ei
nes an dem Creuz sterbenden Jesu waren. Hoc igitur
illud est, dilectissimi, Sacramentum, cui ab initio
omnia famulata sunt mysteria: sagt der Heil. Pabst
Leo / *Serm. 9. de Pass.* und der Heil. Paulus: finis legis
Christus: **JESUS** Christus ist das End aller
Gefäß.

So will ich dann den Anfang machen bey dem
Gefäß der Natur / welches mit der Welt hat angefan
gen / und zweytausend Jahr bis zu Zeiten Moysis ge
wäret. Und damit ich das consummatum est mei
nes geliebten Jesu justificire und gerechtfertige / und
zugleich seine Gedanken recht an Tag gebe / so will ich

M m 3.

Diese

Diese consummation in drey Theilen vorstellen: allwo ihr werdet sehen

1. Daß es mit denen Figuren und Vorbildungen dieses Gefäßes geschehen: dann die Wahrheit erscheinet auf dem Berg Calvariae: Consummatum est.

2. Daß es aus ist mit denen Opffern dieses Gefäßes: dann das wahre Schlacht-Opffer befindet sich auf dem Altar: Consummatum est.

3. Daß endlich auch die Thränen und das Seuffzen der Patriarchen ihr End gefunden. Dann die Sünd ist zernichtet/ und der Himmel ist eröffnet: Consummatum est.

1. Von der Consummation der Figuren:

G Natürliches Gefäß/ es ist umb dich gethan; denn die Figuren und Vorbildungen seynd nunmehr auf dem Berg Calvariae alle vollbracht worden: jetzt ist nicht mehr vonnöthen / daß man die Augen gegen Mittag/Mitternacht/gegen Aufgang und Niedergang werffe/ umb all dorten die Figuren des von der allmächtigen Hand Gottes zu Anfang der Welt formirten Creuzes zu sehen: *Vel ut alii volunt, S. Maximus Taurinus Tom. 3. Serm. 56. Coelum ipsum, sagt der Heil. Ambrosius/ hujus signi figurâ dispositum est: nam cum quatuor partibus, hoc est oriente, & occidente, meridiano, ac septentrione distinguitur, quatuor quasi crucis angulis continetur.*

Es ist nicht mehr vonnöthen / die Vögel in der Luft zu betrachten/ welche auch eine schöne Abbildung des Creuzes seynd/ wann sie ihre Flügel ausbreiten: *S. Hieron. vel Author Comment. in c. 11. Marc. Aves, quando volant ad aethera, formam crucis assumunt: Man darff sich nicht mehr verwundern über*

bis

daß was der Heil. Justinus sagt: daß nemlich der
 Menschliche Leib von dem Leib der Thieren nicht unter-
 schieden seye/ als durch die Figur des Creukes; welches
 der Mensch gar schön formirt/ in dem er seine Armb
 ausbreitet. *Humana figura non aliã re à belluis dif-
 fert, quàm quòd & recta sit, & manuum extensio-
 nem habeat: neque aliud demonstrat, quàm signum
 hoc crucis.* Und eben diese Figur ist gar zu schön/
 als das man selbe nur obenhin durchgeheth und be-
 trachtet: dann es ist hier zu mercken/ daß Gott/ als
 er den Menschen erschaffen wolte/ gesagt; *Gen. 1.* Laß
 er uns einen Menschen machen nach unserem
 Ebenbild und Gleichnuß. Aber wie? nach wel-
 chem Ebenbild? nach welcher Gleichnuß? als nach dem
 Ebenbild eines gecreuzigten Gottes: dann wir lesen in
 der Hebräischen Sprach: *Vezah menu*, das ist: *Ad
 crucem & mortem nostram.* Als wolte er sagen:
 nach dem Ebenbild meines Sohns/ welcher schon in
 meinem Vorhaben gecreuziget ist. Und eben das ist/
 auf welches sich der Heil. Augustin. *Lib. 16. de Civit. Dei*
c. 22. fundiret/ da er von Abraham sagt/ daß er seinen
 Sohn drey Tag lang in seinem Gemüth schon aufge-
 opfert herumbgetragen/ ehe er ihn auf den Berg *Mo-
 via* geführet: gleich wie der Himmlische Vatter seinen
 geliebten Sohn *Jesus* von Ewigkeit an schon gecreu-
 ziget in seinen Gedancken hat herumbgetragen/ in dem
 er ihn betrachtet/ wie er mittler Zeit an das Creutz auf
 dem *Calvari* Berg werde angeheftet seyn. Auf eine
 dergleichen Wahrheit gründet sich auch *Tertullianus*/
 als er meldet: *L. de Resur. carn. c. 6.* Das man die Figur
 oder Gestalt des Menschens nicht nur als ein gemei-
 nes Geschöpff Gottes anschauen soll; sondern als eine
 Verpfandung und Versprechung/ daß sein liebster und

einzigster Sohn einmahls dem Menschen zu lieb würde
gekreuziget werden: Non Dei opus, sed pignus: *L. de
Idolatr.* Tertullianus gehet noch weiter und sagt; daß
wann wir auch sonst nichts hätten / als unseren in ein
Creuz formirten Leib; so könnten wir gnug ersehen / wie
nothwendig es seye / daß wir als gekreuzigte Menschen
leben: hieraus schliesset endlich der Heil. Anastasius / daß
der Mensch den gekreuzigten Jesum allezeit solle vor
Augen haben / weilen er zu dem Ebenbild seines gekreuz-
igten Heylands formirt und erschaffen ist. Ut qui fa-
ctus sit ad imaginem crucifixi.

Ich sage nicht / daß der Mensch an einem Freytag
seye erschaffen worden / umb darmit anzuzeigen / daß
gleich wie der Höchste GOTT das vortreffliche Werk
der Erschaffung der Welt an einem Freytag vollendet
hat; also habe auch sein Sohn das grosse Werk der
Erlösung der Welt an einem Freytag vollzogen: *Gen. 2.
17. 70.* Complevitque Deus die sexto opus suum.
Rupert. L. 5. de Divin. affic. c. 9. Hominem, quem sexta
feriâ creator mirabiliter condidit, sexta feriâ idem
ipse Salvator mirabilius instauravit. Theophilactus
setzt noch darzu / daß der erste Mensch umb den Mit-
tag von der Frucht des verbotenen Baums gessen
habe; Sextâ diei horâ de ligno comedit: und an
einem Freytag: Sexta die, dieses ist auch die Meinung
vieler anderer Heiligen Väter; daß darumben unser
geliebte an eben diesem Tag / und zu dieser Stund an
das Creuz geheftet wurde.

Es sey wie es will; Consummatum est: alle die-
se Figuren und Vorbildungen seynd vollbracht: Jesus
an dem Creuz ist mein Ausgang und Mittag. Es ist
nun nicht mehr vonnöthen daß die Braut im Hohen
Lied Salomonis ausschreyet: *Cant. 1.* Indica mihi,
quem

quem diligit anima mea, ubi pascas, ubi cubes in meridie: Zeige mir an du/ den meine Seel liebet/ wo du weydest/ und wo du ruhest umb die Mittags Zeit. Jesus an dem Creuz/ ist mein liebreicher Schiff-Patron; welcher mich an das Port der ewigen Glückseligkeit führen wird: das Creuz wird mir dienen anstatt des Mastbaums: es wird mir dienen/ anstatt der Flügel/ damit ich zum Himmel fliege / und anstatt der Hand und Fuß/ mit welchen ich ihn umbfange und betrette. Was halten wir uns aber auf (liebste Seelen) in weitläufftigen Figuren? ich finde deren noch nähere in der Heil. Schrift/ welche vollbracht seynd: Consummatum est.

Der arbeitssambe Patriarch Jacob/ hat auch seinen Lauff vollbracht: Cursum consummavi: 2. Tim. 4. Was hat unser geliebte Jesus nicht gethan/ seine liebste Braut die Kirchen zulieblosen/ und dieselbige wohl zu befestigen? In baculo meo transivi Jordanem: Gen. 32. Jacob hat mit seinem Stab den Jordan durchwaden / Krafft dessen er in das versprochene Land eingienge. Das Creuz ist der Stab meines Jesu: Es ist die Geheimnuß volle Leiter/ welche dieser unermüdete Jacob gesehen hat: Ego puto. (sagt der H. Hieronymus) Super Psal. 91. Crucem salvatoris istam esse Scalam quam vidit Jacob: Der Schlaff/ welchen Jacob auff seiner Reiß gehabt/ ware der Todt Jesu/ welcher auff diesem Creuz zu dem End seiner Pilgrimsfahrt gelanget. Dormitio Jacob in itinere, mors est Christi in cruce S. Isidor. in c. 28. Gen. Der H. Augustinus sagt: Dominus innixus scalæ Christus crucifixus ostenditur: Serm. 79. de temp. Daß der Herr/ welcher sich zu End der Leiter aufflebente

lebente / wäre Christus Iesus der gecreuzigte
gewesen: So ist dann auch alles dieses erfüllet.
Consumatum est:

Die Figur und Vorbildung mit dem un-
schuldigen keuschen Joseph ist auch erfüllet. Dieser
ist in eine eistern oder Bronnen geworffen worden;
und Iesus in den Bach Cedron: Joseph wurde
von seinen Brüdern verkauft; von einem Weibes
Bild falsch angeklagt; und mit zweyen Ubelthä-
tern in ein Gefängnuß geworffen: Und Iesus wur-
de verkauft von Juda / angeklagt von der Sana-
dog / und an das Creuz zwischen zweyen Ubelthä-
tern gehenckt. Wann der König Pharaon seinem
Joseph das Pitschafft sambt der Vollmacht über
sein König-reich anvertraut hat / so lernet mich der
H. Chrysostomus / das unser Himmlische Joseph
mit dem Creuz als gleichsamb mit dem Pitschier-
Ring seines Vatters alle Versprechungen des Pa-
radenß versigle und verpitschire. Wann Joseph
dieser Verwalter über ganz Egypten / auff den
Königlichen Triumph-Wagen seines Herrn ge-
stiegen ist; so nennet der H. Ambrosius auch dieses
kostbare Creuz den Triumph-Wagen eines ster-
benden Gottes: Triumphale patibulum: Joseph
wurde zwar nicht von den wilden Thieren zerris-
sen; aber ach mein Iesus / dieser unschuldige Jo-
seph ist von einem wilden Thier zerrissen worden!
Fera pessima devoravit eum. Gen. 37. Ja umb
sein Leben ist es geschehen! sein Blut ist ganz er-
schöpffet! er ist ohne Farb und ohne Gestalt / und in
dem letzten Augenblick / seinen Geist auffzugeben.
Fera pessima comedit eum: Ach meine Sünd ist
diß grausambe und unbarmherzige Thier / welches
me

meinem Jesu das Leben genommen hat! ach wolte Gott/ das die Sünde meines Geizes/ welche ihn verkaufft hat; meines Hasses und Meyds/welche ihn hat übergeben; meine Rachgriakeit/welche ihn geschlagen hat; und meiner unzulässigen Liebe/welche ihn mit Schmerzen und Schamhaffigkeit ganz bedeckt hat/ sich auch endiaten/ und es darmit geschehen wäre. O Jesu: Consummatum est.

Job/ du Mann des Schmerzens! Consummatum est: Deine Schmerzen seynd vollbracht: du bist nur die Figur oder Vorbildung; JESUS aber ist die wahre Vollziehung: du bist nur der Schatten/ und Jesus ist der Leib: du bist nur ein Copey, und Jesus das Original: die Hand Gottes hat euch alle beyde getroffen: Manus Domini tetigit me, *Job. 19.* Propter scelus populi mei percussit eum. Umb der Sünd willen meines Volcks/ hab ich ihn geschlagen. sagt *Isa. 53.* GOTT hat dem Sathan Gewalt geben/ deine Gedult zu probiren; und Jesus hat denen Fürsten der Finsternuß zugelassen/ seine H. Menschheit mit aller erdencklicher Grausambkeit zu tractiren: Hæc est hora vestra, & potestas tenebrarum. *Luc. 22.* Dis ist euere Stund/ und die Nacht der Finsternuß. Dich hat man auff dem Mist-Hauffen gesehen; und Jesum auff dem Creuz: alldort wartest du von allen/ ja von deinen Nächsten Freunden ganz verlassen; und Jesus war auch verlassen/ ja so gar von seinem Himmlischen Vatter: du wünschtest dir in deinen grösten Schmerzen eine Waag/ damit du dein Leyden und deine Sünde köntest abwegen: Utinam appenderentur peccata mea, quibus iram merui, & calamitas quam pa-

tior,

tior, in statera. *Job. c. 6.* Wolte GOTT / daß meine Sünd / damit ich den Zorn verwürcke hab / und das Elend / daß ich leyde / auff die Waag gelegt wurden. Du warest deiner Unschuld dermassen versichert / daß du hast sagen können: die schwähre deiner Schmerzen und deines Leydens / übertreffen das Gewicht deiner Sünden: *Quasi arena maris hæc gravior appareret.* So würde das Elend schwehret anzusehen seyn / als der Sand am Meer. Dieses waren nur *Enigmata*, das ist verdeckte und dunckle Wort / welche Job zu selbiger Zeit hat ausgesprochen; aber dermahlen seynd sie entdeckt und aufgelöset durch den hochverständigen Rupertum: *Crux statera patris: de operibus S. Spiritus L. 2.* Das Creuz / (sagt er) ist die Waag: Die Bezahlung überwigt die Schuld: die Straff / die Sünde: die Genugthuung / den Schimpff: und die Barmherzigkeit gibt vielmehr / als die Gerechtigkeit erfordern kan. *Vicit calamitas in lance misericordix: Copiosa apud eum redemptio.* **JESUS** stirbt / und ein einziger seiner Geuffter ist genug / tausend Welt damit zu erkauffen. Der Heilige Bernardus / *Homil. 3. de Discip. in Emm.* redet auch mit dergleichen Worten. *Crux Christi est statera, quam considerabat, qui dicebat: utinam appenderentur peccata mea! cum enim ipse crucifigeretur, appensa sunt cum eo ipso peccata, quæ commisimus, calamitas, quam in currimus.* So ist dann alles vollbracht. O Jacob du arbeitssamer Liebhaber! O unschuldiger O keuscher Joseph! O Job O Mann des Schmerzens! *Consummatum est: Alle Figuren seynd vollbracht.*

2. Von der consummation der Opffer.

Die Opffer seynd nunmehr auch erfüllet Huius enim Sacramento universa præcedentium secularum mysteria servierunt: Et quidquid Hostiarum differentiis in prophetis signis, & legalibus institutis, Sacra dispensatione variatum est, hoc prænuntiavit dispositum, hoc præmisit implendum; *Serm. 3. de Pass.* Der H. Pabst Leo/ fragt gar zierlich: was thatte dann Abel/ als er Gott das beste aus seiner Herde opfferte? der H. Pabst Gregor. sagt mir: (*L. 29. mor. c. 16.*) Das in dem Opffer seines Lambs er Jesum vorbildete; welcher sich gleich wie ein Lamb hat schlachten lassen/ zur Auflösung aller Sünden der ganzen Welt: Ecce Agnus Dei. Siehe das Lamb Gottes. Was thatte Abel / als er mit seinem Bruder Cain auff das Feld spazierte / welcher ihn auß Meyd auffopffern und tödten wolte. Und was thatte Cain / als er ihn tödtete? der H. Ambrosius sagt es gar schön: Per Cain parricidialis populus intelligitur Judæorum: *Lib. 1. de Cain & Abel c. 2.* Durch den Cain wird das mörderische und unbarmherzige Volk der Juden verstanden. Und eben darumben müssen die Juden auch seine Straff aufstehen / welche von Gott verflucht seynd/ gleichwie er. Nunc igitur maledictus eris super terram: *Gen. 4.* Nun wirst du verflucht seyn auff Erden. Sie müssen auch auff Erden seyn / ohne Altar/ ohne Priester/ ohne Sacramenten/ und ohne Opffer/ ja eben so flüchtig als Cain: Vagus & profugus eris super terram. So wirst du auch unstat und flüchtig seyn auff Erden. Ist dann diß nun nicht auch vollbracht? Consummatum est.

Was

Was thatte Isaac / als er das Holz so herghafft truge / auff welchen er solte geopffert werden? Christi exitum jam tunc denotabat in victimam concessi à patrè, & lignum passionis suæ bajulantis: *Tertul. adv. Marion. L. 3. c. 18.* Tertul. sagt/ daß er eine vollkommne Figur Christi Jesu war/ welcher das Holz/ nemblich sein Creuz auff seine Schultern nahm; auff welchen er sich opfferte: der gelehrte Origines setzt noch darzu; daß Isaac auch eine Figur seines Priesterthums gewesen sey/ weilen des Priesters Schuldigkeit ist / das Holz/ zu Verbrennung des Opffers / zuschaffen und zu zubereiten: *Portare ligna ad holocaustum sacerdotis officium est: sit ergo ipse hostia & sacerdos. S. Chrysof. in Gen. c. 21. Hom. 18.* Vnd also legt der H. Chrysof. diese Wort des Sohns Gottes aus: Abraham Euer Vatter hat inbrünstig verlangt mich zu sehen: Er hat mich gesehen und sich erfreuet. *Joh. 8.* Wie hat diß können geschehen/ fragt Joh. Chryst. Das der Vatter der Glaubigen Jesum hat sehen können/ welcher doch 2000. Jahr vor Christi Zeiten gelebt hatte? nichts desto weniger sagt doch Christus selbst/ er hat mich gesehen: Aber wie? *Per figuram, per umbram: in Gen. c. 22. Hom. 47.* In der Figur/ in dem Schatten; Nemblich in der Person seines lieben Sohns Isaacs. Als es schon an dem ware/ daß er selbigen aufopfferte auff eben diesem Berg/ auff welchem dieser grosse Priester anheut sein Opffer vollendet. So hat dann die wahre Vollziehung die Figur verfinstert. *Consummatum est.*

Was thate Melchisedech / als er Gott ein Opffer von Brod und Wein opfferte/ als ein Priester

des Allerhöchsten? Dis ist die Meinung aller
 H. Väter/ daß **GDZ** dem Abraham dar-
 durch wolte andeuten / daß er einmahls ein opf-
 fer seiner Kirchen/ in Gestalt/ Brods und Weins /
 nemlich den wahren Leib und Blut seines Sohns/
 werde einsetzen: Ein Opffer/ welches wesentlich e-
 den das seyn wird/ so an dem Creuz gehangen; je-
 doch mit diesem Unterschied. Daß das opffer des
 Creuzes blutig / nicht aber das andere: Der Heil.
 Apostel Paulus/ dessen autorität grösser / als aller
 anderer H. Väter; macht einen Glaubens Ar-
 ticul darauf; indem er zu **IESU** nach David
 sagt: *Psal. 109. Hebr. 5.* Du bist ein Priester ewig-
 lich nach der Ordnung Melchisedech. Er wolte
 sagen/ das/ indeme **IESU** sein Blut am Creuz
 vergoffe/ seye er etliche Stunden ein Priester nach
 Ordnung Arons gewesen / welcher blutige Opffer
 verrichtete / da er die Altär mit dem Blut der Thie-
 ren begoffe / so er schlachtete: Weilen aber diß
 Opffer nur drey Stund gewehret hat/ so hat er sol-
 ches nicht ewig genennet; aber wohl das Opffer des
 Altars/ welches ewig wehret/ will sagen bis zum End
 der Welt.

So seynd dann auch die blutige opffer erfüllet.
 Consummatum est: Es ist vollbracht die Auf-
 gießung des Oels / die Balsamirung / und die
 Vergießung so vielen Bluts: Consummatum est:
 Es seynd vollbracht die Opffer der Versöhnung/ der
 Erlangung/ des Dancksagung und Brand-Opfers.
*Tot differentias Hostiarum una corporis & sangui-
 nis tui implet oblatio. S. Leo. Serm. 3. de Pas.* Dann
 dis ist das opffer/ welches die Vollziehung aller ande-
 rer Opffer ist: Consummatum est: Diß ist ein an-
 dere

derer Noe/ welcher opffert/ nicht zwar auff seiner Arch/ wie der erste Noe in dem Gefäß der Natur gethan hat/ sondern auff seiner Arch/ nemblich auff seinem Creuz. *Cruz est arca Noë*, Sagt hierüber der H. Cyrillus von Alexandr. *L. 8. in Joh. c. 17.* Das Creuz ist die Arch Noe/ welche das menschliche Geschlecht von der ewigen Sündfluth behütet. zur Zeiten Noe hat man eine Wasser-Fluth gesehen/ welche die ganze Erden gereiniget und versöhnet hat; aber hier sehen wir ein Blut-Fluth/ welche alle Menschen von den Sünden reiniget und mit **GOTT** versöhnet. Und glaubet nicht (sagt der H. Augustinus *L. 15. de civit. Dei c. 26. 27.*) Das **IESU**/ welcher unsere Arch ist/ das Fenster oder eine Eröffnung ermangle. *Quod ostium in latere habuit profectò illud est vulnus, quando latus Christi lancea perforatum est: Die Eröffnung des liebevollen Herzens IESU/ ist das Fenster dieser Glückseligen Archen/ gleich wie sie auch die grosse Pforten des Himmels ist. Gehet hinein/ liebe Seelen/ in dieses liebevolle Herz/ und opffert darinnen auf euere Herzen; so versichere ich euch/ daß ihr darinnen die Oehl-Zweig des Friedens/ und die völlige Versöhnung mit seinem Himmlischen Vatter ersehen werdet.*

O meine Seele / was ist dir vor ein Trost einem armen Sünder! der allmächtige **GOTT** hatte einen so grossen Wohlgefallen an dem Opffer Noe / daß er ihm sagte: *Neque ultra maledicam terræ. Gen. 8.* Ich will hinfort keines Wegs die Erden verfluchen: Vnd setzte noch darzu/ *Hoc signum fœderis: Dis ist das Zeichen des Bunds/ oder das Friedens Zeichen; und die Versicherung eines unvers*

unverbrüchlichen Versöhnung. Aber consummatum est: es ist geschehen umb diesen Regenbogen/ diese Figuren und Opffer seynd vollbracht. IESUS an dem Creutz ist der Gnaden-Bogen/ und das sichere Pfand des Friedens. Posuisti ut arcum æreum brachia mea: Ps. 17. Du hast meine Armb zu gerichtet/ wie einen Aehrinen Bogen. IESUS am Creutz ist der Hohe-Priester/ welcher den Fluch von uns hinwegnimbt; es ist dann aufgehoben die Sündfluth: die Eröffnung und Verschluckung der Erden/ die Schwefel und feurige Regen/ und die erzörnte Regierung der strengen Gerechtigkeit: unser geliebte IESUS / dieser hebreische Noe hat den Gerechten Zorn seines Vatters böhlig besänfftiget: Et consummatus factus est omnibus obtemperantibus sibi causa salutis æternæ. Und nachdem er vollkommen worden/ist er denjenigen/ die ihm Gehorsamb leisten/ eine Ursach der ewigen Seeligkeit worden.

3 Von der consummation der Thränen und des Verlangens der Alt-Vätter.

Wische dann ab/ O Adam/ deine Thränen: Consummatum est: Die Figuren seynd vollbracht: es seynd vollbracht die Opffer/ dann IESUS ist das wahre Versöhn-Opffer: es seynd auch vollbracht/ und endigen sich die Seuffzer und Thränen der Patriarchen im Gefäß der Natur/ deren aller Vatter du warst; dann IESUS ist der so lang gewünschte Messias/ er ist der so lang erwartete Heyland/ er ist der andere Adam/ welcher die Bezahlung deiner Schulden abstatet. Consummatum est: so weine dann nicht mehr du unglückseliger Vatter/ daß deine Nachkömbling aus dem Himmel seynd geschlossen worden/ wegen deiner

N n

Misa

Missethat: *Ecce video caelos apertos. Alt 7.* **Dann** ich sehe den Himmel offen. Das Creutz ist der Schlüssel darzu: Er ware fast viertausend Jahr verschlossen. O wie sehr hatte man geweinet / und wie oft die Ankunfft des wahren Messia gewünſchet; welcher uns durch seine Verdiensten und Gnaden denselben eröffnet hat. Siehe/ er ist nun kommen/ und hat uns das Leben wiederbracht. Er hat vollbracht/ was ihm sein Himmlischer Vatter befohlen hatte. *Opus consummavi quod dedisti mihi, ut faciam.* *Joh. 17.* Ich hab das Werck vollzogen / daß du mir zu thun gegeben hast. Er hatte ihm befohlen/ daß er ihn vor jederman bekant mache/ und diß hat er gethan. *Manifestavi nomen tuum hominibus.* Ich hab deinen Nahmen den Menschen offenbahret. Der Himmlische Vatter hatte ihm befohlen die Sünden zu suchen/ und siehe/ er hat sie gefunden: die Sünden aller Menschen auszulöschen durch eine Tauff seines Heil. Bluts; Der erste Adam / siehe die Tauff ist nun vollbracht / die Sünden seynd ausgelöscht/ und die heiligmachende Gnad ist wieder gefunden. *Consummatum est.*

Eva weine nun nicht mehr/ siehe der Baum des Lebens ist da: die Frucht welche daran hanget/ hat uns wieder in den Gnaden-Stand gesetzt: Enoch / höre auf nach dem Himmel zu seuffzen; siehe da ist der feurige Wagen/ welcher dich in das Orth der Wolckstien führen wird: Traure nun nicht mehr / O Abraham; dann da ist der mit Dörnern umbgebene schöne Widder / welcher sich anstatt deines lieben Sohns Jsaac schlachten lasset: eröffne deine Augen / dann von hieraus muſtest du den Thau des Himmels erwarten/welchen du begehrtest; als du deinem lieben Sohn den

Geegen gabest: Det tibi Deus de rore coeli. *Gen. 27.*
 Beflage nicht mehr/ O Jacob/ deine Dienstbahrkeit;
 siehe da ist dein Erlöser/ dein Heyland und auch der
 meinige/ welcher mit Endung seines Lebens auch alle
 seine Müheseeligkeiten vollendet/ so durch die deinige
 seynd vorbedeutet worden. Er endiget sein Leyden/
 welches Job durch das seinige längstens hatte vorge-
 bildet; endlich zerreisset und vernichtet er die schwere
 Ketten aller Marter und Peinen/ so durch die Prophe-
 ten seynd vorgesagt worden: es seynd vollbracht die
 Figuren/ vollbracht die Thränen und Seuffzen/ voll-
 bracht alle Müheseeligkeit und Leyden meines **JESU**
 vollbracht ist endlich alles was der Heil. Geist in diesem
 Gefäß der Natur durch die Heil. Schrift hinterlassen
 hat. *Ea quæ de me scripta sunt, finem habent. Luc. 22.*
 Dann was von mir geschrieben ist/ das hat ein
 End.

Wohlan dann mein **JESU**/ du Anfänger und En-
 diger aller Sachen. *Hebr. 12.* Siehe deine Schmer-
 ken haben sich geendiget mit der Vollbringung dieses
 Gefäßes. Eben also O meine Seele/ vergehet und
 endiget sich alles. Zwentausend und noch mehrere Jahr
 des Gefäßes der Natur/ und drey und dreyßig Jahr
 welche **JESUS** gelebt/haben sich geendiget: *Consumma-
 tum est.* Alles hat sich geendiget: das Leyden dieses ver-
 menschten Gottes so wohl als seine Jahre: die Grau-
 samkeit seines Leydens so wohl/ als so vielfältige Opf-
 fer: *Consummatum est, finem habent:* Also wird
 alles auf Erden sich endigen. Die Buß-Thränen der
 Sünder/ die Zerklüftung der büßenden Herzen/ und
 das Seuffzen der Kinder des Creuzes **JESU**. *Finem
 habent.* Alles nimbt ein End. Ihr Fasten/Wachen/
 Betten/ strenge Buß-Werck; ihr Creuz und Leyden
 nimbt

nimmt ein End. Die Schamhaftigkeit ihre Sünden zu entdecken/ die Mühseligkeit der Gnugthuung/ die Obsicht und Sorgfalt/ welche man anwendet/ nicht mehr darein zu fallen wird sich endigen. Finem habent. Die freywillige Armuth/ die ewige Keuschheit/ und der einfältige blinde Gehorsamb: Finem habent. Die Creutz/ Widerwertigkeit/ Unterdrückung der bösen Begierden/ und die Proben des Himmels. Finem habent. Alles/ alles vergehet mit der Zeit/ und bald wird man sagen: Consummatum est: Das alles wird ein End haben / ausgenommen die Belohnung und die Cronen/ welche ewig wären und bestehen.

Ach liebste Seelen/ wie viel wird die Erweckung dieser Vollziehung/ die Mühseligkeiten der Büßenden erleichtern? wie annehmlich wird sie die Bitterkeit ihrer Thränen versüßen? und wird ihnen dienen als eine scharffe Stachel/ damit sie in dem guten verharren/ und in dem Todt mit dem sterbenden JESU sagen können: Consummatum est. Dann endlich nach Aussag des Heil. Bernardi/ ist die Beständigkeit die Vollziehung und das End der Tugenden/ weilien diese durch dieselbe allein gecrönet werden. Perseverantia virtutum consummatio est, sola meretur viris gloriam, coronam virtutibus: *S. Bern. Ep. 126.* Glückselig ist derjenige (schreyet auf der Heil. Augustinus) welcher mit JESU wird sagen können: Consummatum est: Es ist vollbracht. Ich hab die Sünd geflohen/ ich hab die Tugend geübt/ ich hab die Gebott gehalten/ consummatum est: ich hab gefastet / ich hab meinen Feinden verziehen/ ich hab Almosen gegeben/ consummatum est: Ich hab meine böse Neigung gedämpffet/ ich hab meine sündliche Wollüsten eingehalten/ ich hab meine unordentliche Begierden gezäumet/ consummatum

tum est: Ich hab meine Sünden gebeichtet / ich hab die Buß verrichtet / ich hab die Gelegenheit zu sündigen gemeidet / consumatum est: Ich hab das Brod der Englen genossen / und alle Tag habe ich dem Opffer der Heil: Mess bengetohnet / welches alle andere Opffer vollbracht hat / consumatum est. Felix qui poterit cum Jesu dicere: consumatum est. Glückselig ist derjenige / welcher mit Jesu sagen kan / alles diß hab ich vollbracht. Ach was für Freude ist es einer Seelen / welche diese glückselige Wort mit Wahrheit wird aussprechen können: Fidem servavi, cursum consumavi, reposita est mihi corona justitiae. Consumatum est. 2. Tim. 4. Ich hab meinen Lauff vollendet / den Glauben bewahret / was übrig ist / da ist mir beygelegt die Cron der Gerechtigkeit.

Aber / was wird auch vor Jammer und Elend seyn demjenigen / welcher zwar auch diß Wort / consumatum est: sagen wird; aber auf ein andere Weis: Remblich / es hat sich geendiget mein sündiges Leben / meine unzulässige Bollüsten / und meine Ausgelassenheit. Consumetur nequitia peccatorum. Ps. 7. Die Schalckheit der Sünder wird zerrinnen; Jetzt muß ich sterben: ich hab viel Jahr in der Kezerey gelebt / und eben so lang in Fressen und Sauffen / in Rauben und Stehlen / in Gotteslästen und Unkeuschheit / ja in aller Gottlosigkeit. Consumatum est. Jetzt muß ich ewig brennen: Aller Pracht / hohe Diensten und Aempter haben ein End; consumatum est. Es ist kein Bischoffs: Stab noch Inful / kein Königlische Cron noch Scepter / kein Purpur noch Thron mehr / alles wird begraben in einer sieben Schuh langer Sarg oder Todtenbahr. Omnis consummationis vidi

finem. Psalm. 118. Ich hab das End gesehen aller Dingen.

Meine Hoch-Adeliche gnädige Frauen und Fräulein / ihr werdet als dann keine Muschen / keine Spieken / keine Perlein noch andere Galanterien mehr tragen: Consumatum est: Ihr Höffling es ist alsdann kein Hoff mehr zu bedienen / keine Gunst mehr zu suchen / und kein Glück mehr zu hoffen: Consumatum est. Ihr Kauff- und Handelsleuth / es seynd keine Wechsel-Brieff mehr / kein Gold und Silber mehr zu zählen; Factum est. Es ist darmit geschehen. Ihr Herren Soldaten; consumatum est: Es seynd keine Feind mehr zu bestreiten / keine Mauren mehr zu besteigen / keine Victori noch Beut mehr zu erobern. Meine Herren Procuratores, es ist kein Proceß mehr zu führen / keine Rechnung mehr zu übersehen / und kein Betrug noch List mehr zu üben: Consumatum est: Endlich O Sünder / consumatum est. Es ist vollbracht. Es ist geschehen umb diese Personen / welche ihr so inniglich geliebet habt. Jene schöne Leiber seynd hin / die ihr so sehr geliebkoset habt / und die Wohlüsten seynd verschwunden / welche ihr mit so grosser Eifigkeit verkostet habt. Alles ist hin / und auf allezeit. Aber euere vergebliche Reu / euere Verzweiffung und das Höllische Feuer wird sich in Ewigkeit nicht endigen: niemahlen habt ihr in der Höllen mehr etwas zu erwarten / O Sünder / diß Wort consumatum est: ist zwar kurz / aber von einer sehr grossen Wichtigkeit / darumb bedenck es wohl.

Zweyter

Zwenter Punct.

Von

Der Consummation oder Erfüllung des
Mosaischen Gesäzes.Consummatum est: *Joan. 19.* Es ist vollbracht.

Es ist auch geschehen umb das Mosaische Gesäz/ liebste Seelen. Seine Propheceyungen seynd erfüllet / seine Versprechungen Berckstellig gemacht / und seine Cäremontien seynd dermassen abgethan; daß der Heil. Les *Serm. 13. de Pass.* wohl sagen darff: *Nihil legalium institutionum, nihil Prophetiarum resedit figurarum, quod non totum in Christi Sacramenta transierit; ut merito cessarint nuntii, postquam nuntiata venerunt.*

Damit ich dann die consummation dieses Gesäzes justificire und rechtfertige/ so habe ich drey Haupt- Theil darinn gemerckt / welche sämbtlich consummiret und vollzogen seynd.

1. Die Propheceyungen: da ware die Regierung der Propheten: und diese Weissagungen oder Propheceyungen seynd alle verificiret und wahr gemacht. Consummatum est,

2. Die Versprechungen: Dann Gott hat sich in diesem Gesäz vielmehr eröffnet / als in dem ersten; und auch diese seynd alle vollzogen. Consummatum est.

3. Die Sacramenten/ so Gott in diesem Gesäz hatte eingesetzt / welche alle sambt ihren Cäremontien in Abgang kommen. Consummatum est.

Betrachtet allhier/ liebste Seelen / wie Gott der Allmächtige schier bey zwey tausend Jahren/ vor der Abfendung seines Sohns in die Welt/

Die Propheten mit allen Umständen seiner Geburt und Menschwerdung seines Lebens und seines Todes erleuchtet hatte. Examiniert und betrachtet wohl alle Sprüche und Sentenzen / so ich anziehen werde / so werdet ihr sehen / daß sich auch der geringste Umstand darbey nicht befinde / welcher nicht propheceet und vorgesagt ist worden. Dahero werdet ihr mit dem Heiligen Philosopho und Glorwürdigen Blutzeugen Justino jene unendliche Güte anbetten / welche auch so klare und augenscheinliche Proben seines Glaubens ertheilt hat / daß nemlich ein Gott ist Mensch worden / euch zu Lieb ist gestorben. So lasset uns dann in dessen Nahmen den Anfang machen.

Eine Jungfrau hatte ihn empfangen ohne Verletzung ihrer Jungfrawschafft / welches von Isaia ungefehr 900. Jahr vorhero ist propheceet worden. *Ecce virgo concipiet & pariet filium, & vocabitur nomen ejus Emmanuel. Isai. 7. c.* Sibe ein Jungfraw wird empfangen und einen Sohn gebähren / und sein Nahm wird Emmanuel genennt werden. Geböhren hat sie ihn in dem Marckflecken Bethlehem / wie der Prophet Micheas auch schon vorgesagt hatte: *Et tu Bethleem terra Juda, nequaquam minima es in principibus Juda, ex te enim exiet dux, qui regat populum meum Israel. Micheas cap. 5. & Matth. 3.* Und du Bethlehem im Land Juda / bist mit nichten die geringste unter den Fürsten Juda: dann aus dir wird der Herzog herfür gehen / der mein Volk Israel regieren soll. Das gebohrne Kindlein hat sie gelegt in ein Krippe / auff ein wenig Hey und Stroh / zwischen Och und Esel: Darumben siene

Et Isaias seine Propheceyung also an: Audite Coeli, & auribus percipe terra. *Cap. 1.* Höret ihr Himmel/ mercke auff mit den Ohren du Erden! Höret an die erschröckliche Undanckbarkeit des Volcks Israel: Filios enutrivi, & exaltavi, ipsi autem spreverunt me. *eod. cap.* Ich hab Kinder erzogen und erhöhet/ und sie haben mich verachtet. Diß Volk/ welches ich ernähret und erhalten hab/ hat mich dermassen verachtet; daß ich in einem Stall hab müssen gebohren werden; in einer Krippen liegen; und von den Thieren in der Kält erwärmt werden. Cognovit bos possessorem suum, & asinus præsepè Domini sui; Israël autem me non cognovit, & populus meus non intellexit. *Isa. c. 1.* Ein Ochs kennet den/ dem er zugehöret/ und ein Esel die Kripp seines Herrn; aber Israel kennet mich nicht/ und mein Volk hats nicht verstanden. Alle diese Umständ seynd vollbracht. Consummatum est.

Es seynd auch vollbracht die Propheceyungen der 3. Königen aus Morgenland. Welches eben dieser Prophet Isaias hat vorgesagt. Venient aurum & thus deferentes: *Isai. c. 60.* Daß sie kommen werden Gold und Weyhrauch zu opfferen. David hatte sie König genennet/ ohngefehr 1000. Jahr zuvor; Reges Tharsis & insulæ munera offerent; Reges Arabum & Saba dona adducent; *Psal. 71.* Die Könige Tharsis/ und die Insul werden Geschenke opffern: die Könige aus Arabien und Saba werden Gaben herzu bringen. Baalam setzte noch darzu/ daß er ihn selbst sehen werde in seinem Prophetischen Geist; nicht aber gleich oder sobald: Videbo eum, sed non modò, intue-

bor illum, sed non propè: *Numer. c. 24.* und daß ein Stern in seiner Gebuhrt erscheinen wurde: Orietur stella ex Jacob: Und es wird ein Stern ausgehen aus Jacob. Welchen man durch ganz Judenland werde glangen sehen. Der Stern hat geglanget: er hat begleitet die König; und diese haben den vermenschten Gott das Kindlein nebst præsentirung und Auffopfferung Golds / Weihrauchs und Myrrhen / Enyfallend angebetet. Consummatum est: Alle diese Propheceyungen seynd vollbracht. Ich will nicht anziehen / was dieser Prophet noch weiter von ihm meldet; daß der Erlöser aus dem Geschlecht Jacob / und in dem Land Judea werde gebohren werden. Ich schweige auch von den Betrohungen / welche er denen Juden gethan: Heu! quis victurus est quando ista faciet Deus? venient in triremibus de Italiâ, superabunt Assyrios, vastabuntque Hebræos. Ach wer wird leben / wann GOTT solches thun wird? sie werden in grossen Schiffen aus Italien kommen; und werden die Assyrier überwinden / und die Hebræer verwüsten: Ja er fahret noch weiter fort / und sagt / daß die Römer / diese grosse Ob Sieger selbst / nach dem sie ihre Sieg-Zeichen in den Extremitäten und äußersten Theilen der Welt werden aufgesteckt haben / auch werden zu Grund gehen und unterliegen. Weilen Gott will / daß kein andere Kirch seye als die Kirch Christi; welche ihr Reich durch die ganze Welt solle ausbreiten. Nun gehen wir weiter.

Baruch / sagte: diesen grossen GOTT hat man auff Erden gesehen; und er hat mit denen Menschen gewandelt: *Baruch. c. 3. Hic est Deus noster,*

ter, & non æstimabitur alius adversus eum: in
 terris visus est, & cum hominibus conversatus est.
 Dieses ist unser **GOTT** / niemand anders ist mit
 ihm zuvergleichen. Auff Erden ist er gesehen
 worden / und hat unteer den Menschen seinen
 Wandel geföhrt. **Isaias** spricht: Deus ipse ve-
 niat, & salvabit nos. *Isaias c. 35.* Tune aperientur
 oculi cæcorum, & aures surdorum patebunt.
 Tune saliet sicut cervus, claudus, & aperta erit
 lingua mutorum: Et Redempti à Domino conver-
 tentur. **Gott** selbstent wird kommen / und wird
 auch helfen / alsdann werden die Augen der
 Blinden auffgethan / und die Ohren der Tauben
 eröffnet werden. Alsdann wird der Lahme
 springen wie ein Hirsch; und die Zunge die
 Stummen werden loß werden / und die von dem
Herrn erlöset seynd / werden sich umbwenden.
Zacharias Prophezehet von ihm / und sagt: *cap. 9.*
 Ecce Rex tuus veniet tibi, justus, & salvator,
 ipse pauper: Sibe dein König wird zu dir kom-
 men; Er ist gerecht: ein Heyland: Und Arm.
 Et ascendens super asinam, & super pullum filium
 asinae. Und reitet auff einer **Eselin** / und auff
 einen jungen Füllen der **Eselin**. Er hat das Sa-
 crament seines Leibs eingesezt; welches da ist die
 Speiß der Außermählten; und der Wein / welcher
 Jungfrauen gebähret / damit sich durch dieses **l**-
 äffige Mittel alle Menschen erlösen können: Et salva-
 bit eos Dominus Deus eorum in die illa: quid enim
 bonum ejus est, & quid pulchrum ejus; nisi fru-
 mentum electorum, & vinum germinans virgines?
 Und der **Herr** ihr **GOTT** wird sie an demsel-
 ben Tag erlösen / dann was guts ist an ihm / und
 was

was ist an ihm schönes ohne das Korn der Auserwählten / und der Wein / daraus Jungfrauen herfür wachsen. *cod. c. 9.* So seynd dann die Prophezeihungen / welche sein würckliches Leben betreffen / auch erfüllet worden. Consummationum est.

Es wurden auch vollbracht die Prophezeihungen seines Leydens. Sehet liebste Seelen / Joab hat Amasam geküßet / denselben mit einer Hand umbfangen / und mit der andern sein Herz durchstochen: *L. 2. Reg. cap. 20.* Und Judas hat auch dergleichen gethan / als er Jesum seinen Meister verriethe ; wie es schon genug bekand ist. David sagte: *Homo pacis meæ, qui edebat panes meos magnificavit super me supplantationem !* Ein Mann der Friedlich mit mir lebte / der auch mein Brod mit mir aße / hat mich schwehrlich uner die Füß getretten. Zacharias sagt: *cap. 11.* Et appenderunt mercedem meam triginta argenteos. Und sie wugen mir meinen Lohn darnehmlich 30. Silberling. Sehet Judas für seine schändliche That hat zur völligen Belohnung 30. Silberling empfangen : der unüberwindliche Samsou wurde von seinen Feinden gebunden ; und die unüberwindliche Liebe meines JESU / hat sich auch von den seinigen wollen fangen und binden lassen. *Spiritus oris nostri Christus Dominus captus est in peccatis nostris : Thren. 4.* Der Geist unsers Munds / Christus der Herr ist in unseren Sünden gefangen. Der Prophet Micheas / indem er die Wahrheit sagte / hat er eine Maulschellen empfangen ; und Jesus / indem er die Wahrheit dem Hohen-Priester sagte / empfienge auch eine von ihm

dem Diener. Dabit percutienti se maxillam, sa-
 turabitur opprobriis. Sap. 2. Er wird sein Bas-
 sen den Schlagenden dargeben / und mit
 Schmach ersättiget werden. In 2. Buch der
 Weisheit wird von ihm gemeldet: Filium Dei se
 nominat: profert novissima Justorum, & gloriatur
 Patrem se habere Deum: Er nennet sich Gottes
 Sohn. &c. Und als ihn Caiphas fragte / ob er der
 Sohn Gottes wäre / so hat er es öffentlich bekennet,
 und sich gerühmet / daß GOTT sein Vatter
 sey. Und hierauff hat man ihn zum schmähslichsten
 Todt verdammet. Morte turpissima condemne-
 mus eum: si enim est verus filius Dei, suscipiet il-
 lum. Wir wollen ihn verdammen zum aller-
 schändlichsten Todt / dann ist er der wahre
 Sohn Gottes so wird er ihn auffnehmen. eod.
 47. Zu diesem Zihl und End hat man ihn Pilato
 zugeschickt / damit die Execution und Vollziehung
 des Urtheils nicht verweilet wurde. Captabunt
 in animam justi, & Sanguinem innocentem con-
 demnabunt. Psal. 93. Sie werden nach der Seel
 des Gerechten stellen / und das unschuldige Blut
 verdammen. Pilatus schickte ihn Herodi zuruck /
 welcher ein öffentlich Schau-Spiel aus ihm machte:
 Factus sum in derisum omni populo. Thren. 3. Ich
 bin allem Volck zum Spott worden. Endlich
 ist er gegeißlet worden als wie ein Sclav und Leib-
 eigener. Et fui flagellatus tota die, & castigatio mea
 in matutinis. Den ganzen Tag hindurch bin
 ich gegeißlet worden. Nun wollen wir zu den
 Schmerzen und Pennen der Kreuzigung schrei-
 ben / und sehen / ob die Propheten / welche selbige
 beschrieben / hätten deutlicher und ausführlichen
 reden

reden können. Der H. Rupertus darff sagen/ daß die Juden/ welche beständig die H. Schrift lasen/ mit Christo umgegangen seynd/ als wann sie hätten zusammen geschwohren/ die Vorsagungen und Prophezeihungen biß auff den geringsten Buchstaben zu vollziehen: *Ac si cunctas in illo jurassent implere voces Prophetarum.*

Was hat dann David vorgefagt? *Diviserunt sibi vestimenta mea & super vestem meam miserunt sortem. Psal. 21.* Das man IESUM werde seiner Kleyder berauben / und daß die Soldaten das loß darüber werffen werden / zusehen / wer sie haben solle. Dañ also lauten jene Wort: Meine Kleyder haben sie unter sich getheilt / und über mein Gewand das loß geworffen. Und was sagt dieser Königlische Prophet noch weiters? das man ihm Hand und Fuß werde durchboren / und durch Gewalt der Strick und Band seine Glieder dergestalten ausdehnen / das alle Gebein werden zu zehlen seyn. *Foderunt manus meas & pedes meos, dinumeraverunt ossa mea. Psal. 21.* Sie haben meine Hand und Fuß durchstoßen / und alle meine Bein gezehlet. Er fahret ferner in seiner Prophezeihung fort / und saget: Daß IESUS werde zu trincken begehren in der grösten Hitze seines Durstes / und zur Abkühlung werde man ihm Essig und Gall anerbieten. Und auch dieses ist vollzogen worden: *Dederunt in escam meam fel & in siti mea potaverunt me aceto. Psal. 68.* Sie gaben mir Gallen zur Speiß / und in meinem Durst tränckten sie mich mit Essig. Was hat er noch weiter Prophezeihet: *Deus, Deus meus, respice in me, quare me dereliquisti? Psal. 21.* Mein

GOTT/ mein **GOTT/** sehe auff mich/ war-
 umb hast du mich verlassen? Geduncket euch nicht/
 liebste Seelen/ daß dieses die Wort des Evangelii selbe
 seyend? Gewislich seyend auch die Wort Tertull.
L. 4. contr. Mar. c. 21. sehr nachdencklich: *Vociferatus*
est ad Patrem, ut & moriens ultimâ vice Prophe-
tias adimpleret: Er hat zu **GOTT** geschryben/
 damit er auch sterbend das letzte mahl die Pro-
 pheceyungen erfüllete. Was werde ich reden von
 einer andern Propheceyung? man werde sich seiner
 spotten/ und ihme mit Erhebung des Haupts sagen:
 wann du der Sohn Gottes bist/ so helffe dir selbst von
 dem Creuß herab. *Omnes videntes me, deriserunt*
me: locuti sunt labiis & moverunt caput: speravit
in Domino, eripiat eum. Alle die euch sehen/ die
 spotten mein; sie reden mit ihren Lippen/ und
 schütteln das Haupt/ er hat auf den **HERN** ge-
 hoffet/ der errette ihn. Was geduncket euch/ von
 diesen ganz klaren Propheceyungen: sagt auch das
 Evangelium ein mehrers darvon? aber werdet ihr sagen/
 wann ich das drey und funzigste Cap. *Isaiâ* anziehe:
 ein gelehrter Doctor unter den Juden/ (*Joan. Isaac*
Rabh. L. 2. contra Liudanum) versichert/ daß er es mehr
 als tausendmahl gelesen habe/ und dergestalten daraus
 überwunden worden/ daß er sich gezwungen sahe/ den
 wahren Glauben **IESU** Christi des gecreuzigten Men-
 schen und Gottes zum umbfangen.

Was hat nicht *Isaiâ* dieser Hoch- erleuchte
 Prophet vorgesagt? **IESUS** werde dergestalten ver-
 stellt/ und voll der Wunden seyn/ daß er unerkantlich:
Non est species neque decor: vidimus eum & non
erat aspectus: Cap. 53. Er hat weder Gestalt noch
 Schöne/ und wir haben ihn beschauet/ und es
 war

war kein Ansehen da. Solches harte und räusche
 Tractament und grausames Verfahren werde von uns-
 fern Sünden und Bosheiten herrühren: *Vulneratus
 est propter iniquitates nostras, attritus est propter
 scelera nostra.* Er ist verwundet umb unser Miss-
 sethat willen / und ist umb unser Sünd willen
 zer schlagen. Unangesehen der Grausamkeit der ers-
 bitterten Henckers-Knechten / und der erschrocklichen
 Schmerzen seiner Creuzigung / werde er doch den
 Mund nicht eröffnen / umb sich zu beklagen / wohl aber
 für seine Feind zu bitten. *Non aperuit os suum: sicut
 ovis ad occisionem ducetur, & quasi agnus coram
 tondente se obmutescet, & ipse peccata multorum
 tulit, & pro transgressoribus rogavit.* Er hat sei-
 nen Mund nicht aufgethan / er wird wie ein
 Schaaff zum Todt geführt werden / und schwei-
 gen wie ein Lamb für dem der es bescheert / er
 hat vieler Sünden getragen / und hat für die
 Ubertreter gebetten. *Isaia cap. 53.* Ja er werde sa-
 gar zwischen zweyen Missethäter gecreuziget werden.
Et cum sceleratis reputatus est.

Aber ich würde kein End machen / wann ich alle
 Propheceyungen Zachariae c. 12. darzu sehte; wel-
 cher sagt: *Aspicient ad me, quem confixerunt;*
 Sie werden mich anschauen den sie durchstochen
 haben. und wiederumb sagt er noch darzu: *cap. 13.*
Quid sunt plagae istae in medio manuum tuarum?
his plagatus sum in domo eorum, qui diligebant
me. Diese Wunden welche ihr in meinen Hän-
 den sehet / haben mir diejenige gemacht / wel-
 che am meisten lieben solten: die Wort lau-
 ten also: Was seynd das für Wunden mit-
 ten in deinen Händen? damit bin ich verwundet
 im

im Hauß derjenigen / die mich lieb hatten. Mit
 einem Wort / Consummatum est: Alles ist voll-
 bracht; über welches der H. Rupertus gar schön
 sagt: Quid Consummatum esse dixit, nisi quid-
 quid propositum, vel dispositum fuerat secundum
 scripturas, eum pati? Was verstehet JESUS durch
 diese Consummation anders / sagt er: als die Er-
 füllung der Propheceyung seines Leidens! Con-
 summatum est ad finem cursus peruentum est.
 So ist dann alles vollbracht.

2. Von der Vollziehung der Versprechung Gottes.

Sehet liebste Seelen / alle Besprechungen seynd
 auch vollzogen / welche der gütige GOTT
 uns durch seine Propheten gethan hat. Der H.
 Augustinus redet gar zierlich hiervon: Moyses cer-
 te prophetarum antiquissimus sic ad verbum lo-
 quitur. Non deficiet princeps e Judá, neque Do-
 ctor ex femoribus ejus, donec veniat, cui reposi-
 tum est: & ipse erit expectatio gentium lavans
 in sanguine uvæ stolam suam. *Apocal. 2.* Moyses
 der älteste aus denen Propheten / hat gesagt / daß
 der Scepter Judæ nicht in frembde Händ werde
 kommen / bis zur Geburt desjenigen / welchen die
 Heyden erwarten / und welcher seine Kleider wird
 waschen / in dem Blut des Weinstocks. Ferner ver-
 spricht Moyses denen Juden / daß ihnen GOTT ei-
 nen grossen Propheten wurde geben / welcher ihres
 Geschlechts seyn wird. Prophetam de gente tuâ
 suscitabit tibi Dominus Deus tuus. *Deuter. cap. 18.*
 Der HERR dein GOTT wird dir aus deinem
 Volk einen Propheten erwecken. So ist dann
 Do alles

alles vollbracht. **J**esus dieser grosse Prophet ist uns gegeben worden; dieser Messias ist kommen zur Zeit eines frembden Königs / nemblich Herodis / welcher den Scepter Judæ hate. So hat dann **G**OTT seine Versprechungen vollbracht. Ich umgehe mit stillschweigen den fewrigen Busch / welchen Moyses sahe; weilen dieser **G**OTT sich unter einem Dorn-Busch befindet / allwo er von unersättlicher Inbrunst seiner Liebe brinnet. Ich lasse die Erzene Schlang unberühret; weilen Gott selbst an das Creuz erhöhet / damit er alle Wunden der ganzen Welt curire und heyle / und jederman das Leben ertheile. Viel weniger will ich etwas melden von der wunterthätigen Ruthen / als welche nur eine Bildnuß des Creuzes ware. *Virga crucis imaginem referebat. S. August. Serm. 87. de tempore.* Das Creuz ist die Ruthen / welche die Felsen der in Sünden verharteten Herzen zertrennen wird. Dieses und dergleichen lasse ich vorbeý gehen / und halte mich an die Versprechungen.

Sihe Zacharia / hier ist die Vollziehung des Versprechens / welches **G**OTT durch deinen Mund allen Menschen gethan hat. *In illa die erit fons patens domui David & habitatoribus Jerusalem in ablutionem peccatoris: c. 13.* An demselben Tag wird das Haus Davids / und die zu Jerusalem wohnen / einen offenen Bronnen haben zu Abwaschung des Sünders. Ein Tag wird kommen / sagtest du / daß man zu Jerusalem einen der ganzen Welt eröffneten Bronnen sehen wird; einen Bronnen / welcher niemahlen wird aufgetröben: Einen Bronnen / welcher alle mit Unflath beschmizte Gewissen säubern und reinigen wird. *So*

Kommet dann / ihr Sünder / Kommet herbey; der Prophet Isaias / welcher dieses grosse Glück auch hat vorgesagt / ladet euch ein mit wichtigen und Vertrauens vollen Worten. *Isaias cap. 12.* Ecce Deus salvator meus, fiducialiter agam & non timebo. Sihe GOTT ist mein Heyland / ich will getröst handeln / und will mich nicht fürchten. Kommet / sage ich; Haurietis aquas in gaudio de fontibus salvatoris: Ihr werdet mit Freud Wasser schöpfen auß den Bronnen des Heylands. Ach liebste Seelen / die Wunden seiner Hand / Fuß / und Herzens seynd diese glückselige Quellen / welche bis in das ewige Leben springen. Sie stehen jederman offen; weilen das Heil. Blut / so daraus fließet / zur Erlösung aller Seelen der ganzen Welt ist vergossen worden. Sie werden niemahlen auf trocken / weilen die unendliche Tugend und Krafft des Bluts eines Gottes nimmermehr kan aufgeschöpft werden; sie fließen für alle Sünder / so groß und abscheulich sie immer seyn können; weilen ein einiges Tröpflein fähig ist / alle Sünden der ganzen Welt abzuwaschen; sie springen bis in den Himmel / weilen niemand wird hinein gehen / er seye dann in diesem Bad abgewaschen. So kommt dann ihr Sünder; kommt / so werdet ihr gewißlich die Süßigkeit mit Freuden verkosten; welche diß kostbare Blut in einer büßenden Seelen verursacht; kommt und bekennet / daß sich euere Flecken / euere Abscheulichkeiten / und Sünden geendiget haben. Consummatum est.

Also auch / liebste Seelen; werdet ihr sehen / die Vollziehung der Propheceyung Danielis / welche wohl zu verwundern ist. Dieser thut nur allein

die Zeit der Geburt und des Tods Messia / welchen er Christum nennet / anmercken / in dem er sagt: Scito ergo, & animadvertite, usque ad Christum ducem hebdomades septem, & hebdomades sexaginta duae erunt, & post hebdomades sexaginta duas occidetur Christus, *Daniel. c. 9.* Derowegen solst du wissen / und darauff mercken: Bis auf Christum den Fürsten seynd sieben Wochen / und zwey und sechzig Wochen: und nach zwey und sechzig Wochen wird Christus getödtet werden. Er redet hier von Wochen / welche nicht bestehen in sieben Tagen / als wie bey uns / sondern in sieben Jahren; auff solche weis redet auch unterweilen die H. Schrift. Nach neun und sechzig Wochen / das ist ohngefehr nach fünff hundert Jahren / sagt er / wird der Messias kommen / und wird gloriwürdig für sein Volk sterben. Er nennet ihn den Heiligen aller Heiligen: Et ungatur Sanctus Sanctorum. Er wird die Herrschung der Tugend einrichten: Et adducatur Justitia sempiterna: Er setzt noch darzu / daß er kommen werde / alle Propheceyungen zu erfüllen: ut impleatur visio & prophetia; und die Sünden zu vertilgen: ut consummetur praevaricatio ut finem accipiat peccatum, & deleatur iniquitas. Es ist alles vollbracht; Die Sünden seynd vertilget: Jesus hat seiner Seits alles gethan / was er hat thun sollen. Una enim oblatione consummavit in aeternum sanctificatos: *Hebr. 10.* Dann mit einem Opfer hat er die Geheiligten in Ewigkeit vollkommen gemacht. Nun stehet es bey dir / O Sünder auch Hand anzulegen / damit die Sünd völlig außgerutet werde. Und dessenthalben sagt er dieses

nachdrückliche Wort: Sitio: Es durst mich. Sein geheimer Secretarius der H. Johannes sagt; *Joh. 19.* Er habe dieses Wort ausgesprochen / umb die Schrift zu erfüllen: *Ut consummaretur scriptura.* Also wahr ist es / das nemlich alle Propheceyungen musten vollzogen werden. *Consummabuntur omnia, quæ scripta sunt per prophetas de filio hominis. Luc. 18.* Es wird alles vollzogen werden / was von des Menschen Sohn durch die Propheten geschrieben ist. Aber ich kan dich versichern / O Sünder! daß Jesus neben der Vollziehung der Weissagungen und Propheceyungen dein Heyl vor Augen hatte / in dem er dich bittet / mit ihme zu arbeiten / daß die Sünd aufgetilget / und dein Seel erhalten werde.

Sitis hæc, de ardore dilectionis, de amoris fonte, de latitudine nascitur charitatis: S. Laur. Fals. de Triumph. agon. c. 19. Dieser Durst (sagt der Heil. Laur. Justin.) entspringet nur aus einer inbrünstigen Liebe und Verlangen / welchen er zu deiner Seelen hat. Solches bekräftiget auch der Heil. Augustinus *serm. 1. de Ram. Psal.* Mit diesen Worten: *Sitis mea, salus tua est: plus animarum vestrarum, quàm corporis mei cruciatus me tenet.* Siehe dann O Sünder / was für ein Durst ihn also erhisset: *Da mihi bibere. Joh. 4.* (sagt er) Gib mir zu trincken O Sünder: gib mir deine Thränen. *Deus pœnitentium lacrymas esurit, sicut lacrymas peccatorum.* Bediene dich der H. Sacramenten / welche ich hab eingesetzt / zur Vergebung und Nachlassung deiner Sünden; und als dann will ich mit Freuden zu dir sagen / *S. Chrysost. serm. 93. Consummatum est.*

3. Von Auffhebung oder Vollbringung der Sacramenten des Mosaischen Gesäzes.

Nun/ liebste Seelen/ komme ich zu der dritten und letzten Consummation, oder Vollbringung der allerheiligsten Sachen des Mosaischen Gesäzes/ welches da seynd seine Sacramenten/ Cerimonien und Gebräuch. Aber alles dieses ist nun mehro auffgehoben. Es ist geschehen umb den Tempel/ umb die Altar/ und umb die Arch des Bunds. Das ewige Feuer ist nun ausgelöscht; Es seynd kein Sancta Sanctorum mehr im Tempel. Die Beschneidung ist veraltet; die Verzehrung des Oster-Lambs hat auffgehört: die Versöhnung des Gesäzes seynd ohne Werth: alles ist vollbracht: das Rauchwerck ist ohne Geruch: die Schlacht- und Brand-Opffer seynd auff ewig verzehret: consummatum est: Es ist umb alles geschehen. Der Vorhang ist zerrissen/ welches andeutet/ daß kein Synagog/ keine Sacramenta und keine Judaische Gesäzes mehr seynd. *Lege ad Evangelium, à Synagogà ad Ecclesiam, à multis Sacrificiis ad unam Hostiam, quæ Deus est, evidens facta est translatio: sagt der Heil. Leo serm. 17. de Pass.* und der H. Hieronymus: *Velum templi scissum est, & omnia Legis Sacramenta ad gentium populum transferunt.* Mit einem Wort; die Synagog weicht der Christlichen Kirchen; das Mosaische Gesäzes dem Evangelio; die Beschneidung der Tauff; sein Osterlamb dem wahren Oster-Lamb Jesu in dem H. Sacrament des Altars: seine Opffer dem H. Mess-Opffer; seine Versöhnung der Beicht; seine Hohe Priester denen Pabsten: seine Schrift-Gelehrte/ Prediger und Pharisäer denen Geistlichen;

seine

seine Leviten denen Priestern; und Moyses selbst
weicht unserm geliebten Jesu.

Da sehet/ liebste Seelen/ was endlich dieses
Consummatum est meines Erlösers sagen will:
Mein Vatter/ spricht er/ es ist nun Zeit daß ich
sterbe: dann ich hab alles vollbracht! Ich habe
vollbracht die Figuren/ die Opfer; und das Ver-
langen des ersten und natürlichen Gefäßes: Ich
hab vollbracht die Propheceyungen; Versprechun-
gen; und Sacramenten des Mosaischen Gefäß.
Das Evangelische Gefäß/ will sagen das Gefäß
der Gnaden und der Liebe ist eingesezt. So bitte
ich dich dann/ mein Himmlischer Vatter umb eine
Gnad/ für alle diejenige/ welche es umbfangen wer-
den; Ut sit unum, sicut & nos unum sumus. Ego
in eis, & tu in me, ut sint consummati in unum.
Joh. 17. Daß sie eines seynd/ wie wir auch eins
seynd/ ich in ihnen/ und du in mir/ auf daß sie in
eins vollkommen seyn. Ich hab sie geliebet; also
begehre ich/ daß sie mich auch lieben/ gleich wie ich
sie geliebet hab. Wann ich dann völlig ihre Herzen
besiße/ consummatum est. So ist alles vollbracht/
was ich begehre. Was habe ich zu diesem Ziel und
End anders thun und leyden können/ so ich nicht
gethan und gelitten hab?

Ich hab das Sacrament der Tauff eingesezt;
damit sie meine Kinder und Glieder des Leibs mei-
ner Kirchen wurden. Wann dann nun die Glie-
der mit dem Haupt eines seynd/ so werden sie auch
mit mir eins seyn/ weilen ich das Haupt bin. Ich
hab ihnen die Firmung darzu gesezt/ damit sie
Soldaten unter meiner Compagnie wurden; wel-
che man die streitbahre Kirch nennet; und weilen

die Soldaten mit ihrem Hauptman nur eine Compagnie ausmachen / also werden sie mit mir eines seyn; dann ich vor ihnen hergehe. Solten nun eine oder andere aufreißen / und die Gnad der Einverleibung unter die Kinder Gottes verlehren / so habe ich ihnen auch mit dem dritten Sacrament / nemlich der Buß Vorsehung gethan / dessen sie sich in dem Laster der Aufreißung bedienen können / damit sie auff dem Weg einer wahrer Reu und Leyd zu ihrem Göttlichen Hauptman zuruck kehren / und wieder erhalten / was sie verlohren.

Wie mein Himmlischer Vatter / hab ich nicht allen Fleiß meiner Weißheit / und alle Geschicklichkeit meiner Liebe angewendet? es braucht ja nichts mehr / als seine Sünden bekennen / so groß und abscheulich sie auch seynd / so ist man ganz darvon absolviret und erlediget. Ich hab denen Priestern meinen Gewalt zu verzeihen in Gunst der Sünder überlassen / und habe mir dergestalten die Hand gebunden / daß nichts in dem Himmel wird verziehen werden / welches nicht vorhero auf Erden ist nachgelassen worden; und das alles in dem Himmel solle aufgelöst seyn / was meine Priester auf Erden auflösen. Was hab ich mehrers thun können / in dem ich hab gewolt / daß sie so gar sechzig ja siebenzig mahl verzeihen / will sagen / so oft ein Sünder ein zerknirshtes Herz / und wahre Reu und Buß erzeigen wird: und kan man noch zweiffeln an meiner Liebe? erscheinet nicht hieraus / daß das Evangelische Gefäß ein Gefäß der Liebe und der Barmherzigkeit ist? verzeihe / O mein Vatter / verzeihe denjenigen / welche sich dieses so leichten und kräftigen Sacraments bedienen werden: hingegen verdamme auch ewiglich diejenige / welche sich dessen schämen und es verachten:

Con-

Consummatum est. So ist dann alles vollbracht. Dann wie kan ich sie lieben/ wann sie mich nicht lieben/ und ihrer Seelen Heyl selbst wenig achten?

Ich hab auch eingesetzt das Heil. Sacrament meines Leibs und meines Bluts; damit ich meinen Geist und mein Leben/ durch diese Göttliche Genießung meinen Glaubigen einblase. Derowegen habe ich auch Priester gemacht/ und habe denen Bischöffen Gewalt gegeben andere zu machen/ mit Eindruckung eines unauflöschlichen Kennzeichens ihres Priesterlichen Standes. Und damit ich alle Ständ heilige/ so habe ich die Ehe auch in den Rang der Sacramenten erhoben. Endlich mein Himmlischer Vatter/ damit ich den Menschen meine brennende Liebe und einiges Verlangen erzeige/ welches ich zu ihrer Seelen Heyl trage/ so hinterlasse ich ihnen eine letzte Delung/ für die Krancke/ welche die geringste Mackel wird auslöschten vor ihrem Absterben. Post hæc, fili mi, ultra quid faciam? Gen. 27. Nunmehr ist alles vollbracht. Es ist Zeit daß ich sterbe: meine Kräfte seynd erschöpffet/ mein Blut ist vergossen/ das Gefäß der Gnaden ist vest gegründet: es ist nichts mehr übrig/ als das man mein Herz mit einer Lancken durchsteche/ damit jederman wisse/ daß mein Herz offen stehe: und damit man (nach der Consummation und Vollendung des Lebens eines Gottes) nicht mehr an seiner Liebe zweiffeln soll.

Gar wohl mein Jesu/ mein lieber Meister: Necessè est impleri omnia, quæ scripta sunt. Luc. 24. Dann es muste alles erfüllet werden/ was von mir geschrieben ist. Noch eine deiner Versprechungen ist übrig zu erfüllen und zu vollziehen. Du hast dich hören lassen/ daß so bald du werdest an das Creutz erhoben seyn/ wollest du alles an dich ziehen: so ziehe

Do s

dann

Dann an dich alle Herzen/ damit ich ihnen endlich das letzte consummatum est ankünde: ia ich künde es ihnen auch an/ consummatum est: Alles ist vollbracht. Ich hab gethan/ was du mir anbefohlen/ ich hab geredt/ was du mir auf die Zungen gelegt/ ich habe die ungezweiffelte grosse Wahrheiten unseres Glaubens geprediget. Ich habe diesem Rachgierigen gesagt/ er solle seinen Feinden verzeihen/ oder an der Barmherzigkeit Gottes kein Theil erwarten. Dieses hab ich ihm gesagt/ und darmit meiner seits alles vollzogen. Aber du/ liebster Jesu/ hast deiner seits noch nicht alles erfüllet/ in deme du noch dein Herz an dich zu ziehen hast: ich hab diesem Gottesläster wohl eingebunden/ er solle mit seiner üblen Gewohnheit brechen: Diesem Ehrabschneider/ diesem Verläumbder hab ich ernstlich aufgetragen/ die tödtliche Spiz seiner vergifteten Zungen zu stümpffen: diesem Unflätigen/unreinen Schwein habe ich genugsamb geprediget/ entweder die stinkende Roth- und Mistlachen der Unlauterkeit zu verlassen/ oder ewig zu Grund zu gehen. Nun habe ich ihnen nichts mehrers zu sagen/ überlasse das übrige deinem Herzen: reisse ihnen O liebster Heyland/ ihre Herzen mit Gewalt heraus durch die Stärck deiner Gnad: damit alles vollzogen werde. Consummatum est.

Ich hab denen Geistlichen gesagt/ daß sie nur die Auspender der Geistlichen Einkünfften/ und nicht derselben Besitzer und Eigenthumbs Herren seyn: denen Kriegs-Officiers/ daß sie der Soldaten Väter seyen/ und nicht ihre Tyrannen/ denen Zänckern und Hader-Rägen/ daß ihre Stärck in selbst eigener Ueberwindung bestehe. Denen Advocaten und Juristen/ daß ihr vornehmster Proceß der Proceß der Ewigkeit seye.

seye. Denen gnädigen Frauen/ daß das wahre Kennzeichen ihres Adels solle seyn die Ehrbarkeit / und ihre Gemeinschaften die öftere Genießung der H. Sacramenten: denen Rauffleuthen / daß sie vor allen Dingen den Himmel sollen einkauffen: den Frommen und Gerechten/ daß sie müssen verharren: denen Sündern/ daß sie sich bekehren sollen / und so bald es nur immer seyn kan: endlich hab ich jederman angesagt/ daß je öfter man beichtet und communiciret/ je weiter entfernt man sich der Sünd und versichert sein Seeligkeit. Nun habe ich nichts verhalten/ und wird zweifels ohn auch alles vollbracht werden/ wann du ihnen ihre Herzen nimbst/ und selbige mit deinem vereinigest. Consummatum est.



Achtzehende Betrachtung.

Von den Todt

IESU Christi des andern Adams.

Actum est omne tempus quod vixit Adam, anni nongenti triginta, & mortuus est. Gen. 5. Die ganze Zeit/ welche Adam gelebt hat / ist worden neunhundert und dreyßig Jahr / und er ist gestorben:

Sehet liebste Seelen/ diß ist die Straff der Sünden des ersten Menschen. Neunhundert und dreyßig Jahr hat er aus dem Paradenß verstoßen gelebt/ und nach dem er wärender solcher Zeit in dem Schweiß seines Angesichts sein Brod genossen / und in diesem Thranen